

P R E I S
FÜR DIE FÖRDERUNG DES DIALOGS VON
WIRTSCHAFT, ETHIK UND RELIGION



2008

EINE INITIATIVE DER
ÖSTERREICHISCHEN INDUSTRIE

Der „Preis für die Förderung des Dialogs von Wirtschaft, Ethik und Religion“ ist eine Initiative der Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung Österreich, Oberösterreich, Steiermark). Die Initiative wird in Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz abgewickelt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheidet ein Kuratorium unter dem Vorsitz von P. Johannes Schasching SJ.

INHALTLICHE AUSRICHTUNG

Der Preis zielt auf die Förderung des wissenschaftlichen Dialogs von Ökonomie mit Ethik und Theologie und will vor allem Studierende und junge WissenschaftlerInnen motivieren, sich mit dieser Thematik zu befassen. Es können Arbeiten eingereicht werden, die sich mit dem Verhältnis von Wirtschaft zu Ethik, Theologie, Religion oder Kirchen befassen und im Horizont der Optionen stehen, „sachgerecht, menschengerecht und gesellschaftsgerecht zu wirtschaften“ (P.J.Schasching).

ADRESSATEN UND ZIELGRUPPEN

Der Preis kann verliehen werden:

a) an österreichische Staatsbürger/innen, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule innerhalb der EU studier(t)en

b) an ausländische Staatsbürger/innen, die an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studier(t)en

c) an Gruppen von Personen, die lit. a und/oder b zugehörig sind,

und eine schriftliche Arbeit im genannten Themenfeld verfasst haben.



KATEGORIEN

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben:

- Kategorie 1 (€ 3.500,-) prämiert Dissertationen, Habilitationen und Studien ähnlicher Größenordnung.
- Kategorie 2 (€ 2.500,-) prämiert schriftliche Arbeiten in der Größenordnung von Diplomarbeiten, Projektarbeiten.
- Kategorie 3 (€ 1.500,-) prämiert schriftliche Arbeiten in der Größenordnung von Seminararbeiten, Zeitschriftenbeiträgen, Essays und vergleichbaren Schriften.

Die Zuweisung zu den drei Kategorien erfolgt durch das Kuratorium.

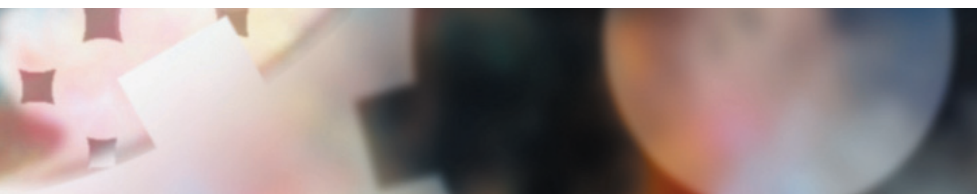
KRITERIEN DER PREISVERGABE

Bei der Prämierung der Arbeiten werden drei Dimensionen berücksichtigt:

- Die inhaltliche Relevanz und Originalität der Arbeit
- Die wissenschaftliche Kompetenz und innovative Leistung
- Die sprachliche und kommunikative Qualität

MODALITÄTEN DER EINREICHUNG

siehe Rückseite



MODALITÄTEN DER EINREICHUNG

- In Frage kommende Arbeiten sind bis zum 18.7.2008,

versehen mit dem Kennwort „WER-Preis“, bei der
Industriellenvereinigung
Bereich Gesellschaftspolitik
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien

in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Beizulegen ist
ein maximal 2-seitiges Executive Summary.

- Der Bewerbung ist ein Lebenslauf und eine Information
darüber anzuschließen, wo die Arbeit bereits einge-
reicht bzw. veröffentlicht wurde. Bei akademischen
Schriften ist auch eine Auskunft über die Beurteilung
der Arbeit erforderlich.
- Die Fertigstellung der Arbeit muss innerhalb der letzten
beiden Jahre vor dem Einreichungstermin erfolgt sein.

VERSTÄNDIGUNG UND PREISVERLEIHUNG

Die Preisträger werden bis Oktober 2008 schriftlich ver-
ständigt. Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen
einer feierlichen Veranstaltung, voraussichtlich im
November 2008 in Wien.

www.iv-net.at

Für Fragen und Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Bettina Ernst
Industriellenvereinigung
Schwarzenbergplatz 4
A-1031 Wien
Tel.: 0043 (1) 71135-2231
eMail: b.ernst@iv-net.at